

Dr. Böhm®

Johanniskraut

425 mg-Kapseln



Wirkstoff:

Trockenextrakt aus Johanniskraut (*Hyperici herba*)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
- Wenn Sie sich nach 6 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was sind Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln beachten?
3. Wie sind Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen.

1. WAS SIND DR. BÖHM® JOHANNISKRAUT 425 mg-KAPSELN UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln sind ein pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung von seelischen Verstimmungszuständen, die mit Interessensverlust, gedrückter Stimmung und Antriebslosigkeit einhergehen können.

Johanniskraut hat zahlreiche Inhaltsstoffe, die in ihrem Zusammenwirken den stimmungsaufhellenden und antriebssteigernden Effekt ergeben.

Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln werden angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.

Wenn Sie sich nach 6 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON DR. BÖHM® JOHANNISKRAUT 425 mg-KAPSELN BEACHTEN?

Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Johanniskraut oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie gleichzeitig mit einem der folgenden Arzneimittel behandelt werden:
 - Präparate, die nach Organtransplantationen eingenommen werden (z. B. Ciclosporin, Tacrolimus)
 - Präparate zur Behandlung von AIDS (z. B. Indinavir)
 - Präparate zur Behandlung von Krebs (z. B. Irinotecan)
 - Präparate zur Blutverdünnung

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Apotheker, bevor Sie Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln einnehmen. Durch den Wirkstoff Johanniskraut werden Sie gegenüber Sonnenlicht unter Umständen empfindlicher, während Sie Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln einnehmen. Daher sollten Sie übermäßiges Sonnenbaden und die Benutzung von Sonnenbänken oder Solarien vermeiden.

Kinder und Jugendliche:

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren nicht empfohlen werden.

Einnahme von Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln dürfen nicht mit folgenden Arzneimitteln gleichzeitig eingenommen werden, da es deren Wirkung abschwächen kann (siehe auch Abschnitt „Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln dürfen nicht eingenommen werden“):

- Präparate, die nach Organtransplantationen eingesetzt werden (z. B. Ciclosporine, Tacrolimus)
- Präparate zur Behandlung von AIDS (z. B. Indinavir)
- Präparate zur Krebsbehandlung (z. B. Irinotecan)
- Präparate zur Blutverdünnung

Besondere Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Anwendung von Arzneimitteln zur Behandlung von Depressionen oder Angstzuständen, starken Schmerzen, Migräne, erhöhten Blutfetten, Herzschwäche, Prostatavergrößerung. Fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eines dieser Medikamente einnehmen.

Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln können die Wirksamkeit von hormonellen Arzneimitteln zur Empfängnisverhütung (z. B. „Anti-Baby-Pille“, Implantate zur Schwangerschaftsverhütung wie z. B. Implanon oder Nexplanon) beeinflussen. Vermehrte Zwischenblutungen sind möglich, auch unerwünschte Schwangerschaften wurden berichtet. Deshalb sollen zusätzliche Maßnahmen zur Empfängnisverhütung angewendet werden.

Vor einer geplanten Operation teilen Sie unbedingt den behandelnden Ärzten die Einnahme von Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln mit.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Einnahme während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Zur Auswirkung auf die Fähigkeit, ein Fahrzeug zu lenken oder Maschinen zu bedienen, wurden keine entsprechenden Untersuchungen durchgeführt. Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln können Ermüdung verursachen, dies könnte die Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen negativ beeinflussen.

Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln enthalten Milchzucker (Lactose). Bitte nehmen Sie Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. Hinweis für Diabetiker: 1 Kapsel enthält 0,0016 Broteinheiten (BE)

3. WIE SIND DR. BÖHM® JOHANNISKRAUT 425 mg-KAPSELN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 1 Kapsel täglich

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen: Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren nicht empfohlen.

Art der Anwendung: Zum Einnehmen. Die Kapseln sind unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit zu den Mahlzeiten einzunehmen.

Dauer der Anwendung: Da sich die Wirkung des Arzneimittels in den ersten Tagen der Anwendung allmählich aufbaut, sollten Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln konsequent eingenommen werden, wobei ein Zeitraum von mindestens 14 Tagen sinnvoll ist. Der Wirkungseintritt kann innerhalb von 4 Behandlungswochen erwartet werden.

Wenn sich die Symptome verschlimmern oder innerhalb von 6 Wochen keine Besserung eintritt, muss ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn Sie eine größere Menge Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln eingenommen haben, als Sie sollten,

In einem Einzelfall ist nach einer massiven Überdosierung eines Johanniskraut-haltigen Arzneimittels über epileptische Anfälle und Verwirrtheit berichtet worden.

Nach der Einnahme einer massiven Überdosierung sollte die Haut für 1-2 Wochen vor Sonnenlicht und anderen UV-Quellen geschützt werden.

Wenn Sie die Einnahme von Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln vergessen haben,

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Lassen Sie die vergessene Tablette aus und nehmen Sie die nächste zur richtigen Zeit ein.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Es können Magen-Darm Beschwerden, allergische Hautreaktionen, Müdigkeit oder Unruhe auftreten. Hellhäutige Personen können bei intensiver Sonnenbestrahlung mit verstärkten sonnenbrandähnlichen Beschwerden (z.B. Kribbeln, Schmerz- und Kälteempfindlichkeit der bestrahlten Hautareale) reagieren.

Die Häufigkeit des Auftretens der Nebenwirkungen ist nicht bekannt.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

5. WIE SIND DR. BÖHM® JOHANNISKRAUT 425 mg-KAPSEL AUFBEBEHALTEN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 30 °C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton (Verwendbar bis) und dem Blister (Verw. bis) angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln enthalten

Der Wirkstoff ist: Trockenextrakt aus Johanniskraut (*Hyperici herba*)

1 Kapsel enthält: 425,00 mg Trockenextrakt aus Johanniskraut (Droge-Extrakt-Verhältnis 3,5 - 6,0 : 1), entsprechend:

- mindestens 25,5 mg Flavonoide, berechnet als Rutosid

- 0,425-1,275 mg Hypericine, berechnet als Hypericin

- maximal 25,5 mg Hyperforin

Auszugsmittel: Ethanol 60 % m/m

Die sonstigen Bestandteile sind:

Kapselinhalt: Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, hochdisperses Siliciumdioxid, Lactose-Monohydrat, Talkum, Cellulosepulver, Magnesiumstearat

Kapseloberteil: Gelatine, Chlorophyllin-Kupfer-Komplex E 141, Natriumdodecylsulfat, gereinigtes Wasser
Kapselunterteil: Titandioxid E 171, Eisenoxid gelb E 172, Eisenoxid rot E 172, Natriumdodecylsulfat, gereinigtes Wasser.

Hinweis für Diabetiker: 1 Kapsel enthält 0,0016 Broteinheiten (BE)

Wie Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln aussehen und Inhalt der Packung

Dr. Böhm® Johanniskraut 425 mg-Kapseln sind rot-grüne längliche Kapseln in PVC/PVDC/Aluminium-Blisterverpackungen zu 15 Kapseln in Faltschachteln zu 30, 60 oder 90 Kapseln.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Apomedica Pharmazeutische Produkte GmbH,
Roseggerkai 3, 8010 Graz

Zulassungsnummer: 1-23802

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Mai 2019.